



### Überall Mussolinis stilisiertes Porträt

Mauer in Florenz mit dem schablonierten Kopf des Duce. Ein Zeichen nicht nur für die Macht Mussolinis, sondern auch seiner Popularität.

**B**esonders für den Deutschen ist der klassische Boden Italiens von jeher das ersehnte Reiseziel gewesen. Dort wandelte er auf den Pfaden der römischen Cäsaren, suchte mit Vorliebe die Vesuvlandschaft Neapels mit dem kitschig-blauen Himmel und dem sonnenüberstrahlten Kolosseum auf. In der Erinnerung blieb von all dem Gesehenen nur immer ein Niederschlag zurück, den man als „Italianissima“ bezeichnen kann.

Unter „Italianissima“ braucht man durchaus nicht imposante Bauwerke zu verstehen, sondern es kann irgendein markantes Straßenschild, ein Gegenstand des täglichen Gebrauchs, irgendeine Ansichtskarten-erinnerung sein, die man als typisch italienisch empfunden hat und die in